



Geldangelegenheiten

Wo stehen Sie auf Ihrer Reise zum finanziellen Wohlergehen? Finanzielles Wohlergehen bedeutet, dass Sie Ihre Ausgaben und Ihre Ersparnisse so aufeinander abstimmen, dass Sie Ihre aktuellen finanziellen Verpflichtungen bewältigen und gleichzeitig auf Ihre zukünftigen finanziellen Ziele hinarbeiten können.

Geld spielt eine Rolle, und wenn Sie wissen, wo Sie sich auf Ihrem Weg befinden, können Sie die heutigen Bedürfnisse erfüllen und gleichzeitig Ihre finanzielle Zukunft im Auge behalten. Ermitteln Sie, wo Sie stehen, um zu sehen, was Sie tun sollten, um finanziell gut dazustehen:

Anfangsphasen



1. **Bedürfnisse verwalten:** Ein grosser Teil des finanziellen Wohlbefindens dreht sich um den Umgang mit den Ausgaben. Dazu gehört, dass man lernt, wie man ein Budget aufstellt, sich auf notwendige grössere Anschaffungen vorbereitet, Rabatte findet, die Ihnen beim Sparen helfen, und die Nutzung der Ihnen zur Verfügung stehenden Ressourcen, wie z. B. Finanzberatungen, um Ihre Sparziele zu erreichen.

Die Erstellung eines Budgets ist ein guter erster Schritt zur Entwicklung gesunder finanzieller Gewohnheiten. Kennen Sie Ihr Nettoeinkommen, d. h. wie viel Geld Sie in den meisten Monaten nach Abzug von Steuern und anderen Abzügen nach Hause bringen.

Bestimmen Sie Ihren Cashflow, d. h. wie viel Sie in einem durchschnittlichen Monat ausgeben. Berücksichtigen Sie monatliche Ausgaben, gelegentliche Ausgaben und einmalige Ausgaben. Sobald Sie Ihre Ausgaben skizziert haben, überlegen Sie, was Sie «brauchen» und was Sie «wollen». Wenn Sie versuchen, Ihre Ausgaben einzuschränken, können Sie auf diese Weise entscheiden, was Sie einsparen wollen.

2. **Auf das Unerwartete vorbereiten:** Sparen für Notfälle ist einer der wichtigsten Schritte auf Ihrer finanziellen Reise. Aber wo soll man anfangen? Als Faustregel gilt, dass man mindestens drei Monate der Lebenshaltungskosten sparen sollte. Es ist jedoch wichtig, einfach zu sparen, was Sie können, denn jedes kleine bisschen summiert sich. Die folgenden Tipps sollen Ihnen den Einstieg erleichtern:
 - Richten Sie jeden Monat eine automatische Überweisung eines bestimmten Betrags auf Ihr Konto ein. Selbst \$5 pro Gehaltsscheck machen einen Unterschied.
 - Nutzen Sie eine App, die Ihre Ausgaben beim Einkaufen aufrundet, und zahlen Sie das kleine Extra auf ein separates Sparkonto ein.

Mittlere Phasen



- 1. Ihre Ersparnisse wachsen lassen:** Sparen ist ein langfristiges Ziel, kein Sprint. Oft denken die Menschen, sie hätten ihr ganzes Leben Zeit zum Sparen und setzen ihre Sparziele nicht frühzeitig in den Vordergrund. Wenn Sie mit dem Sparen beginnen, kann das einen grossen Unterschied für Ihre langfristige finanzielle Gesundheit bedeuten. Versuchen Sie es:
 - Schaffung einer neuen Gewohnheit zum Sparen - z. B. den täglichen Kaffee oder das Mittagessen ausfallen lassen und stattdessen das Geld zur Seite legen.
 - Setzen Sie sich ein konkretes Ziel für Ihr Geld - z. B. den Abbau Ihrer Schulden oder das Sparen für den Urlaub;
 - Klug investieren - wo auch immer Ihr Geld angelegt ist, stellen Sie sicher, dass es hart für Sie arbeitet. Ob Sie nun ein neuer oder ein erfahrener Anleger sind, es gibt immer etwas zu lernen. Finanzberater können Ihnen dabei helfen, herauszufinden, welche Art der Anlage für Sie die richtige ist.

Spätere Phasen



- 1. Schützen Sie Ihr Vermögen:** Um für den Fall, dass das Unerwartete eintritt, ein sicheres Gefühl zu haben, möchten Sie sich vielleicht mit einer Versicherung schützen. Sie haben Zugang zu einer Reihe von Versicherungsoptionen, die je nach Ihrer Situation für Sie von Vorteil sein können, wie z. B.:
 - Krankenversicherung - die Ihnen Zugang zu medizinischer Versorgung verschafft, damit Sie gesund werden oder bleiben.
 - Lebensversicherung, die im Falle Ihres Ablebens Geld an Ihren Begünstigten oder nach dem Tod eines versicherten Familienmitglieds an Sie auszahlt.
 - Freiwillige Leistungen, die Sie finanziell absichern können, wenn etwas Unerwartetes passiert. Dazu gehören eine Unfallversicherung, eine Versicherung gegen schwere Krankheiten, eine Krankenhauseschädigung und ein Identitätsschutz.
 - Zusätzliche Optionen wie Haus-, Auto-, Telefon- oder Reiseversicherung.
- 2. Planung des Ruhestands:** Der Ruhestand kann beängstigend erscheinen, aber wenn Sie sich die Zeit nehmen, ihn im Voraus zu planen, wird Ihnen das Rätselraten abgenommen und Sie können beruhigt sein. Wenn Sie sich um die anderen Bereiche Ihres finanziellen Wohlergehens gekümmert haben, sollten Sie in der Lage sein, Ihren Ruhestand zu bewältigen. Zu den Dingen, die Sie tun können, um einen reibungslosen Übergang zu gewährleisten, gehören:
 - Machen Sie eine Bestandsaufnahme Ihrer Finanzen und stellen Sie fest, welche Art von Lebensstil Sie im Ruhestand führen möchten und welche Einkommensquellen Ihnen zur Finanzierung Ihres Ruhestands zur Verfügung stehen.
 - Informieren Sie sich über Ihre Leistungen, einschliesslich der Leistungen, die Sie über Ihre staatlichen Pläne erhalten.
 - Lernen Sie, wie Sie vom Sparer zum klugen Geldausgeber werden. Es ist wichtig, dass Sie nicht zu viel Geld ausgeben. Stellen Sie also sicher, dass Sie ein Budget haben und sich daran halten, da Ihre Einkommensmöglichkeiten im Ruhestand viel eingeschränkter sind.

Finanzielles Wohlergehen ist erreichbar, wenn Sie erkennen, dass Sie die Kontrolle über Ihre Finanzen übernehmen können, egal wo Sie sich auf Ihrer finanziellen Reise befinden. Wir alle haben die Möglichkeit, unsere finanzielle Widerstandsfähigkeit zu verbessern, indem wir in Geldangelegenheiten klug handeln.

Zusätzliche Ressourcen:

<https://globalmoneyweek.org/>

Haftungsausschluss: Die hier zur Verfügung gestellten Informationen stammen aus zuverlässigen Quellen, die jedoch in keinem offiziellen Zusammenhang mit WTW oder einem ihrer Produkte.